



#### **MARCHIVUM Druckschriften digital**

#### Mannheimer General-Anzeiger. 1916-1924 1918

376 (14.8.1918) Abend-Ausgabe

urn:nbn:de:bsz:mh40-177687

# Mannheimer General-Unzeig

# Badische Neueste Nachrichten

Beilagen: Amtsiches Berkiindigungsblatt für den Amtsbezirk Mannheim. — Das Weltgeschehen im Bilde in moderner Aupfertiefdruck-Ausführung

# Zusammenbruch seindlicher Angrisse bei Lassigny und Canny. Italienischer Ansturm gegen die Tonale-Stellung.

Der deutsche Tagesbericht.

Großes Sauptquartier, 14. Mug. (WIB. Amflich.) Weftlicher Ariegsichauplag.

Beeresgruppe des Generaljeldmarichalls Aronpring Ruprecht von Banern

Erfolgreiche Borfeldtampfe zwijden Bier und Scarpe. Südlich von Merris und judlich der Eps ichel-terten Borfiogedes Jeindes.

heeresgruppe des Generaloberften von Bohn. Tellfampfe beiberfeits der Somme und nordlich der More. Weftlich und fübroefilich von Caffignn griff der Itind von neuem an. Beiderfeits von Ca u n n brach der Un-Riff in unferem Jeuer guf ammen. Weiter füdlich folugen wir ben Jeind im Wegenflog ab.

heeresgruppe des Deufichen Aronpringen. Aleinere Infantertegefechte an der Besle und off-

lich von Reims. Leufnant Bolle errang feinen 30., Oberfeutnant Cor-Jer feinen 29. und Centnant Roefb feinen 20. Cufffleg. Der Erfte Generolquartiermeifter: Cudendorff.

Der Wiener Bericht.

Wien, 14. August. (WIB. Richfamflich.) Amflich wird

Italientider Arlegsicauplas: 3m Tonalegeblet schritt der Jeind gestern zu den von uns seit imgerer Zeit erwarteten Angriffen. Er leitete sie am Bormittage durch Vorflohe gegen die in den Quellengebieten des in Radmittags folgte nach farter Artillerievorbereitung das Borgeben auf unfere Zonaleftellung. Die Rampfe berflefen für uns gunftig. Dom Jurudbrangen einiger porgelchobener hochgebirgstruppen abgesehen, errang der Ifa-

Sonft im Sad weften feine befonderen Greigniffe. Ulbanien: Defflich bes Devoletales bemächtigten ich uniere Bataillone einiger Stützpuntte des Jeindes. Der Chef bes Generalliabs.

#### Die feindlichen Deeresberichte.

Englischer Berickt vom 13. Magust abende. Mu verschebenen den der Front machten wir einige Desangene. Die 1. sranspliche Urmee und die 4. britische Urmee fraction seit dem 8. August der 28 000 Gesangene, darunter 800 Offiziere, einschließlich eines degimentssommandeurs, und erbeuteten 000 Geschüge, darunter die schwere, mehrere tausend Ekaschinengamehre und gablreiche Grebenmörser. Unter dem Kriegsmaterial besinden fich drei vollstadige Zinge mit Riedung und Kriegsbedars.

Jeanzöfischer Berkhe vom 13. August abends. Im Berlaufe Logen nahmen unsere Teuppen ihre Angriffe in der Wald-nd autlichen Ras und Dile wieder auf. Trop des ftarten And entiden Rah und Dije wieder auf. Log des parten indlichen Widerfantes gelang es uns, weiter vorzurüden. Kördich von Corn jahten uir im Part von Pleister de Rone und und erreichen Belvar. Weiter ditlich schoben wir unsere und Einen einen Erwarten front nichts zu welden. Trank

Orientvericht vom 12. August. Un der gangen Front mäßige Arfillerietätigkeit. Eine ferbische Sturmabiel-lang machte einen gelungenen Einbruch in die feindlichen Linien und brachte Gefangene und Malerial zurück.

Instenischer Heeresbericht vom 13. August. Im Hockele von 26 bru (Belistin) griff eine unferer Patrouissen nach Ueberwindung großer Gefänkeichwierigkeiten einen seinblichen Posten in 2082 Meter Höhe on, zerstörte den Bosten und nahm die Ueberschenden gesangen, Unsere Keine Libteilung kehrte durauf ohne Bertuste zu unseren Linlen gurück.

Auf der übrigen Front hestigere Störungskätigkeit von Seiten einatel bei Bolarsa und in der Gegend Ponte la Briula statel bei Bolarsa und in der Gegend Ponte la Briula statel bei Bolarsa und in der Gegend Ponte la Briula statel bei Bolarsa und bi der Aufthampt der Armee und Barine bombardierten seindliche Fingplätze und Eisenbahnanlagen. dies seindliche Maschinen wurden im Lustfampt abgeschoffen.

#### Das Gleichgewicht wieder hergestellt. Erfolgreiche deutiche Gegenftoge.

Gigener Drabtbericht. Bon unferem gum meftlichen Rriegeschauplat enti

Im Feste, 12. Angust. Seute ist die erfreuliche und beruhigende Tatsache zu melden, daß mit dem allmählichen Befanntwerden von Einzelbeiten aus ben Borgangen, Die fich feit bem 8. Auguft zwischen letten aus den Borgängen, die sich seit dem 8. August zwischen Unter und Dise abspielten, die allgemeine Lage für uns doch ein ganz anderes Gesicht angenommen hat, sodaß trop der bedauerlichen Einduhe an Geschühen und Gesangenen nicht der geringste Erndhen Vieder zu nd zu irgendwelcher Niederselber gerügt dagen heit ober gar zu veissimistlichen Bescheit. Aus einem erbeuteten Besehl, der von dem Kommandeur der in erster Linie eingesehten geschlichen sint Divisionen herrührt, geht uningefeuten auftralischen fünf Divisionen herrührt, geht un-Aveileshaft hervor, daß der Gegner die gewastigste Hecresmant in Bewegung gesent hatte, um die Entiche id ung herbeitaführen. Das alle nicht die Axilie auf leiben Seiten gleich

waren, wie es zuerft hief. Auftraffer, Ranodier, Englander und Franzosen sollten sudlich der Somme angreisen. Für den Angriff ist eine ungewöhnlich starte Artillerie und eine nie dagewesene Jahl von Tanks und Flugzeugen bereitgestellt gewesen. Im Hindlic auf die gesteckten Jiele wird die bevorstehende Schlacht die größte des Krieges werden. So der Beseht und dem entsprach der Einsah an Truppen. Es werden die gestern (11. 8.) an Divisionen setzgeschlitz els englische, eine einestendicht der der einschliche der eine eines der eine der einschliche der eine eines der eine amerikanische drei englische Ravalleriedivisionen. Und was hat diese gewaltige Racht gegen unsere Grabenbesahung ausrichten können? Am 8. griff das englische Kontingent die Armee Marwig an und erzielte mit dem riesigen Tankangriss im Rebesmeer den allgemein bekannten Ansangersolg. Der Feind gewann Geländevorieise, überrannte unsere Stellung mit schnellen Maschinen und machte Gesangene. Dann aber schon zum Mittwoch den Land und Kantangene bei Spann aber schon vom Mittwoch ben 9. an brachten die Deutschen den ge waltigen Ungriff gum Stehen, sodaß der Feind trog immer und immer wiederholter Anfturme seitem taum einen Borteif bavontrug.

Die jüdlich an Marwit anschließende Armee Hutier verlegte insoige der Zurückbrängung der Armee von Marverlegte insolge der Jurüsddrängung der Armee von Marwitz ih sossielt, daß stre Linie mit der Marwitz wieder eingegradet war. So dildete Hutier keine start in die seindliche Front vorspringende Linie mehr und so war er auch vor einem gesährlichen Flankenstoß sicher. Hutier bildete eine Zone für Rachhutgesechte, in der der Feind solange aufgehalten werden sollte, die die neugewählte Stellung eingerichtet war. In die Jonen sieh der Feind und hier leissteten namentlich die deutschen Maschinengewehrkompagnien so nachdrücklichen Widerstand, daß der Feind immer von ichweren Gesechten zu berichten wuste. Feind immer von schweren Gefechten zu berichten wußte. Bei der Rückverlegung wurde natürlich das weit aus-

Bei der Rückverlegung wurde natürlich das weit ausspringende Montdider geräumt, um einer Umsaliung aus dem Wege zu gehen. Die "siegreiche Einnahme" dieser Stadt, die der Frind meidete, war also keine Heldentat.

Rachdem der Franzose die über die Rachhutzone, etwa in der allgemeinen Linie Orvillers—Marcuit, gekominen war, hat er erst am 11. die eigentliche Urmee Huter in ihrer neuen Stellung angegrissen. Bisder ist ihm seder Ersolg verlagt geblieben. In man berichtet schon von erfolgreich en deutschen des egenst ösen, zum Beispiel deim Bois des Loges, die immer das sicherste Anzeichen bilden, daß das Gleich gewicht wieder hergestellt ist.

Die Zurücknahme der Armee Kutier— das wird noch der

Die Jurildnahme ber Urmee Hutier — bas wirb noch besonders hervorgehoben — ging mit nur geringem Malerial-und Gesangenenverlust vor sich und das Siegesgeschrei der Franzosen über das wiedereroberte Gesande muß dahin korri-giert werden, daß es sich nur um wiederbesetztes handelt. Frei-lich dauert der Ansturm der Segner, die immer krische Kräste, darunter die Blüte ihres Heeres, in den Kamps warsen, mit unverninderter Hestigkeit an. Gestern sanden sehr schwere Kannse Katt und unsere Krant erleht ernste Tage. Verbereine Rampfe fatt und unfere Front erlebt ernfte Tage. Uebereinstimmend melden die Korpsberichte von wirklich ganz unge-wöhnlich schweren Berinsten des Heindes, der den Sieg erzwin-gen will. Aber nachdem wir jest Klarheit über die Sachlage erhalten haben, können wir wohl die seste Aversicht begen, daß auch diese größte Schlacht des größten Krieges den Erfolg aller seindlichen Ekrokanaritie baben wird, daß die Gemelt aller feindlichen Großangriffe haben wird, daß die Gewalt des feindlichen Ansturms an dem Heldenmut unjerer Frant ge-

#### Die Bedeutung der Kampje an der Avre.

Bigenes Drabtberiat. Bon unferem gum westlichen Kriegofchauplog entfandten Retegeberichterftatter hermann Ratsch.

Großes Hauptquartier, 13. August.
Berwöhnt durch die raschen und großen Ersolge unserer diesjährigen Großangriffe, scheint es, daß die Heimat dem unserwarteten Ersolg der Gegner zwischen Sally-Laurette und Bedeutung beimist, die ihm ganischt zukommt. Die Front fampft beute in gewohnter unerschütterlicher Beife fort. Der Migerfolg ift, foweit bis beute gu überfeben, die Folge einer Haufung einer gangen Reihe von zusammentreffenben Bibermartigfeifen. Der Robel, ber uns im Mary begunstigte, war hier unser stärkster Feind, ermöglichste das unbe-merkte Herannahen der Tanks, das Durchkahren unserer Linien. Rachdem dies einmal geschehn, war die Ueberlicht über die Lage, ein Zusammensassen der Berbände unmöglich

Sanze Berbande tampfien im Ruden ber Feinde, ohne zu wien, woran fie waren. Die Artifferie konnte nicht eingreifen, weil jede Drientierung darüber sehlte, wo der Feind tampste. Bet klarer Sicht hätten unsere gewandten, unerschrodenen Untersührer die Lage wahrscheinlich sehr bald wieder hergestellt. Bielleicht tam eine gewisse Sorglosigkeit unserer Leute dazu, die sich jedem Gegner gewachsen sühlten und seit den Großangriffen nicht mehr an die Raterialschlacht denken, an einen Angriff des Segners mit Munitionsmaffen und Maschi-nen. Die Einbufe an Gefangenen ift bedauerlich. Uber der Nen. Die Einduße an Gefangenen ist bedauerlich. über der Augenblid ist über wunden. Die Schiappe muß aber auch im großen Jusammenhang der Kampsbandlungen richtig ein-gemessen werden. Es ist doch ganz salfch, zu glauben, daß wir seht gezwungen sind, das bergegebene Gesande mühlam wieder erobern zu müssen. Es ist ja Feindesland und es ist noch wenig, eine se ichmase Stelle der Front, daß sie im Bergseich gu bom in dielem und ben vergangenen Jahren Erreichten gar feine Rolle fpielt. Das Beruftigenbfte bes Borgangs icheint mir bas zu fein, bag ger tein frategifmer Marteil

er fåm pft worden ist, nicht erkämpft werden konnie, und darüber joll uns der Jubel im feindlichen Loger nicht täuschen. Wenn die Lage wenigstens das Gute bringen würden, daß die Heimal sich noch einmal recht ernstlich klar machte, daß wir im sich wersten kunf che id ung skam pf stehen, den je ein Bolf bestehen mußte, daß wir es mit einem vortrefslich gerülleten nachkreichen und rufteten, zahlreichen und - wenn auch of. nur zwangsweise boch durch und durch noch zu unserer Bernichtung entschiosenen Bunde von Bölfern zu tun haben, wenn dann der gabe Bille, durch zuhalten — trog alledem — fiegte, dann wird die fampfende Front vermehrte Aroft icopfen aus der mutigen Saltung ber verteb bigten Seimat.

Der deutsche Gegendrud noch mehr verschärft.

c. Bon der ichweizerischen Grenze, 14. Aug. (Briv.-Tel., R.) Cauf "Bafler Nachrichten" bejagt ein nemer Parifer havasfommentar, der Widerftand u. Gegenbrud des Jeindes habe fich noch mehr ver-icharft, namentlich im englichen Frontabichnitt. 3m Raume von Cihons gingen mehrere Dörfer von einer hand zur andern und gewisse Berschlebungen der Aronstlinie seien unvermeidlich geworden. Der seindliche Widerstand erklärt sich durch die Latsache, daß die Deutsche n befrächstlich Meterial, namenflich ich were Raliber, in ber Somm Schleife gufammengehauft haben, mit dem fle bie Stellungen der Millierten beichiegen.

c. Bon der schweizerlichen Grenze, 14. Ang (Br.-Tel. a. R.) Die Schweizer Depescheninformation berichtet: Die französsichen Blätter melben von der Kampsfront, daß der Widerstend der Deutschen besonders in der Gegend von Morsancourt und nördlich von Montdidier wieder im ständigen Wachsen begriffen sei. Am ilnsen Flügel gelang es ihnen, den Gegenstoh der Engländer auszuhalten. Zwischen der Somme und Apre witte eine gewaltige Bewegungsschlacht.
"Edso de Paris" macht erneut darauf ausmerklant das die Offensloe der Alliserten auf andere Frontieile übergreise.

Bor der Wiederaufnahme der Joch ichen Offenfloe. c. Bon der schweizerischen Grenze, 14. Aug. (Pr.-Tel. g. L.). Daily Mail' meldet aus Baris, daß Maridall Toch beim Empfang der Bürgermeister von Reims und Solfsons erstärte, der Kamps sei für ihn noch nicht beandet, der Namps seiner henn auch Nogon musse wieder französische Besatzung haben. In den Pariser Militärtreisen wird allgemein von einer bevorstehenden Wiede er aus nahme der Fach's sieder der Armeetommission sind am Montag wieder in das Hauppariser abgereist. hauptquartier abgereift.

c. Von der schweizerlichen Grenze, 14. Aug. (Br.-Tel. g L.) Der "Züricher Tagesanzeiger" meldet, daß Um-gruppierungen an der Westfront im Gange seien. Es sei umötig, sich schon jeht in allersei Beirachtungen über die strategische Lage an der Westfront zu ergeben, da die Er-sahrung zeige, daß es ost anders tomme, als allgemein nach den ersten Erfolgen angenommen wird.

c. Bon der ichweizerischen Grenze, 14. Aug. (Br.-Tel. g. R.) Der Parifer Rorrespondent der "Baster Rach-richten" meldet, in französischen Militärfreisen sei man der Ansicht, daß die Schlacht noch am Anfanastehe, und man habe den Eindrud, daß sie gigantische Proportionen annehmen werbe. Die Milierten seien sest entichloffen, eine militarifche Enticheibung gu erzwingen und die ameritanische Regierung bente nicht anders, als die britische und französische. Ber jeht auf einen Berftandlgungsfrieden rechne, täusche fich schwer u. wer zu einem folden raten murbe, murbe fich in biefem Mugenblid ber Deutschifreundlichfeit verbächtig machen.

Eine halbe Million Englander eingeseht.

c. Von der schweizerischen Grenze, 14. Mug. (Br.-Tel. g. R.)
Den "Boster Rachrichten" zusolge meldet der "Secolo" von der kranzösischen Front, daß die Engländer bei ihrer neuen Ossenive in Frankreich wenigkens eine halbe Million Rann eingeseht haben.

Die Fürcher Worgenzeitung berichtet, daß soch von der Beslesront sehr bedeutende Kräste habe wegnehmen müssen, um die Schlacht zwischen Wontdider und Miens disher im Gang zu halten.

Blontbibier völlig serftort.

C. Bon der schweiz. Greuze, 14. Mun. (Briv. Zel., g. K.)
Die "Neue Korrespondenz" berichtet: Baster Bicktern zusolge beionen die Pariser Zeitungen, daß die Stadt Montdibier völlig zerstört und verwüstet sei. Bon der Kirche des Heiligen Grades, der St. Beter-Kirche, dem Kathaus, den Denkmälern, sowie den Wohndausern stehen nur noch Trümmer. Der Keuter-Korrespondent im französischen Hauptquartier dradiet, er sei in Montdibier gewesen, das von der Ariiserie vollständig wegraftert fei.

Frangofifdes Gingeftanonis großer Opfer.

Bern, 14. Mug. (BEB. Richtamil.) Der Frontberichterstatter bes Belit Barilien melbet: Rebel begunftigte Beginn und fortschreifen des französischen Augriffs. Der beutsche Widerstand war sedoch febr energisch. besonders in der Gegend von Alesiter. Rennette.

Bouillancourt und Freenon. Der liebergang über die More forderte große Opfer. Gine Bride murde 23 mal com Beinde gerfturt.

fiein neues Borriden der Umerifaner.

e. Bon ber femeigerifden Greage, 14 Aug. (Prin-Tel. g. R.) Schmeiger Debeicheninformation berichtet Der Rriegsbericht-Die Schweiger Detrickenischen Greate, 14 Aug. (Prin-Lei. g. K.) Die Schweiger Detrickenischensten berichtet Ter Kreisgebericht-erfiatter ber "Daily Mail" melbet, daß auf dem am exiden it-schen Franka dich nitt dein neuch Borrnie en feitzu-nellen fei. Die Truppen des Generals Gerifting balten ihre Stel-lungen an der Besle entlang. Sie besehren im Tiden der Besle einige Siget, wabrend die gegenüberliegende Sügetlette noch von dem Deutschen gespalten wird. Swifchen den beiden Kumpflinien

Go fei fraglich, ob es gelingen werbe, die Dentiden aus ihren sicheren Stellungen gu vertreiben, ba fie jeden Berfuch eines Anrudens mit einer morderischen Kongentration von Raschungewehtfeuer und Geschübzeuer Leantworten. Die rudt wartig an Stellungen ber Amerikaner werden ebenfalls von den Deutschen mit weittragenden weichüben aufs heitigfte beich ien, und sie beherrschen Frames und seine Umgedung mit einem unaufhörlichen Sperrfeuer. Auch ter Flugbienft ift in biefem Raume febr lebhaft.

Baihington, 13. Aug (BIB. Richtamtl.) Meldung des Neuterschen Büros. Der Hecresausschuch des Senats dar sich zu Eunsten des Gesehes ausgesprochen, welches die Dienstplicht auf die Zeit vom 18. bis 45. Lebens-jahre ausdehnt und vorschlägt, den jungen Leuten unter 21 Jahren nach dem Krisse eine kritenlaße Aushildung unter 21 Jahren nach dem Kriege eine fostenlose Ausbildung au gewähren.

Die Helben von Chicago.

c. Von der schweizerischen Grenze, 14. Aug. (Br. Tel. g. R.) Den Baller Radrichten zufolge meldet ber Reuter-Korreipon-bent an ber britifchen Rampffront, in den Kampfen um Chipilly hätten die Amerikaner eine besondere Lei-fung vollbracht, indem sie einen Gemaltmarich aussührten, das seindliche Sperrseuer durchschritten und ohne einen Augen-blick auszuseizen, einen Bosonettangriff unternahmen, um die ftart bedrängten und ermudeten Englander abzulofen. Es felen bies hauptfachlich Soldaten von Chicago gewefen, benen die englische Presse auch besonderes Lob spendet.

#### Neue U-Boot-Erfolge.

Berlin, 14. Ang. (WIB. Hmff.) Im Sperrgebiet um England verfentte eines unferer U-Boote

18000 Brutforegiffertonnen.

Der Chef des Momitafflabes der Marine.

Jugeftandene Erfolge unferer Unterfeeboote. Daeis, 13. Mug. (WIB. Nichtamif.) Amflich feilt die Mgence havas mil: Der Poftbampfer "Diemnah, von

der Meffageries Marifimes, der von Elzerla nach Alexandela mit Daffagieren und Militärperfouen unterwegs war, ift in der Racht zum 15. Juli durch Unterfeeboote aus einem Beleifzug heraus torpediert und ver fentt worden. 442 Derjonen werden vermift.

Mm 19. Juli ift gleichfalls im Mittelmeer der Boftbampfer "Muftralien" von derfelben Gefellichaft von einem Torpedo getroffen, in Brand geichoffen und verfentt worden. 17 Mann der Bejahung wurden getotet. 248 Jahrgafte wurben geretiet, brei Berfonen werben vermifit.

In demfelben Geleitzug wurde aufer dem Dampfer Muffrallen noch ein anderes Schilf torpediert, konnle aber flott gehalten werden. Zahlreiche Bomben wurden auf das Unterfeeboot im Augenblick des Unterlauchens

Torpedierung eines englischen Zerftorers.

Condon, 18. Aug. (WIB. Richtamil.) Rentermeldung. Die Abmiralität berichtet, daß ein englischer Zerftörer, der vorher bei einem Zusammenstoß ernstlich beichädigt worden war, am 6. August im Mittelmeer torpediert und versenkt worden ist. Zwei Offiziere und fünf Mann wurden bei dem Zusammenstoß getötet.

Raifer Rarl im Hauptquarfier.

Die Antunft des Kaisers Karl im Hauptquar-tier ist für die erste Rachmittagsstunde angesetzt. Wie ver-laufet, wird der Kaiser schon morgen das Hauptquarten wieder verlassen. Daraus tann mohl geschlossen werben, daß die Erörterung der zur Enischeidung gestellten Fragen zwischen den Regierungen soweit gefördert ist, daß Be ich lusie nummehr gefaßt merben fonnen.

hinge wird die Frattionsführer unferrichten.

Derlin, 14. August. (Bon unserem Berliner Buro.) Ein Antrag auf Einberufung bes hauptausschusses ist, wie wir seitstellen tonnten, bisher noch nicht eingegangen. In den Kreisen der Regierung, auch in solchen, bie der Reichstagsmehrheit nahestehen, scheint man eine Lagung bes hauptausichuffes im gegenwartigen Moment nicht fur angezeigt zu halten.

Dofür wird, wie wir annehmen mochten, herr n. hin he nach feiner Rudtehr aus bem Großen Sauptquartier Die Frattions führer und bas Prafiblum bes Reichsoges zu fich bitten, um ihnen von ben Entichlieftungen und kages zu sich bitten, um ihnen von den Entschlenungen und Entscheidungen und bester Tage, die sich auf den ganzen Komplez der Ostfragen und darüber hinaus vielleicht auch auf unsere Kriegsziese überhaupt beziehen dürsten, Wittelsung zu machen. Damit würde, wennschon mit geringerem Apparat, im Grunde dasselbe erreicht werden, wie durch eine Einberufung des Hauptausschusses.

was wird aus Aukland?

Stant fein werbe. Die einzige Jolgerung die fich für uns baraus ergebe, jet die Fortführung der bieber son uns eingeschlogenen Oftpolitit. Gie ermögliche es uns, die ruffische Freundschuft geloffen

au enthebren

Tr Paul Robipas arseitet hier mit verdüngnissallen Trugichlierten. Er felbit tieht die Gefabr, doch der Lieberband seich in Geografiand kepischen komte. Das aber in politisch, militarlich
und wirtschaftlich durchaus nicht so nebensichlich, wie Rondoach
glandt. Do die Gewisch Tepablis worden labettilisch oder logialrevolutioner sein vurd, ist weniger wichtig als die geographischen
und wirtschaftlichen Tarsacken. Großrugland istrict mun einmal
bie Landbrücke nach dem sernen Dien. Aum ist sieber, daß Großrufland und Sidrien eine kontliche Gindelt dien und bleiben
werden, du Sidrien Großrugland als Menischnauselle branche. Die
Behre Roberbads würde num dazu finden, daß wir diesen an sich
nicht untwechtigen Teil der Erde preidspaden. Ju den Ländern, Lehre Moderbachs wurde nun dazu führen, das der diesen an sich nicht untwickigen Teil der Erde preihgaden. Zu den Kändern, denen rermoge reicher Godenschäfte noch eine grobe Allanft winkl, gehört auch Swirien. Wenn wir dies Geographand mit seiner noch und mittelnstalisieren Forischung sallen lasson, so derdenen wir ims auch die beste und fürzeite Kandverdindung nach Colun und Lapan. Weiter spricht gegen die von Violevood empfohene Bolitif, das das sich selbit überlassene Geographand nicher wieder sprieren, Teutschland gegensählichen oder gar reindlichen Stankentündnissen anheimfollen wirde, bas die Gesahr mit sie bräcke, das diese mögliche neue Ekuppierung versuchen würde, auf die Randtwarfen Teutschlands im ieredennistischen Sinne einzulwiesen. taaten Deutschlands im ferebentistischen Sinne eingutviefen,

Wir fonnen auserem Sanbei und unjeder Indultrie den ölt-lichen Rackt nicht erschweren und versperren. Im Gegentell, wir jollten alles tun, um die innere Ordnung und Sicheraeit wieder ausrichten zu beisen. Zah das alles leichter ausget wie getan ist, foll gugepeben werden. Einfach ist die Form der histe nicht, weil coll gugepeben werden. Einfach ist die Form der hitze nicht, wei siede Rogierung, die wir unterstügen, damit zu rechnen bat, dah ihre Gegner gerade diese Unterstügung gegen sie ausbeuten werden. Wann Ekrokruhland sich wiederrindet, entzieht sich zeber Korunsfage. Dah es sich wiederzinden könnet, in tent aller Lebauptungen von sogenannten Kennern des ruflischen Kolfes durchgank nicht umsachricheinlich. Die indirischen Bauern, die doch zum goßen Teil aus Grohruhland eingenvandert sind, stellen einen Menschenichlag dar, ber bas Gerüft eines ftarfen und felbfibewuften Sjaats rooff an tragen vermag.

Englands Doppelipiel.

Englands Doppelipiel.

Mostan, 10. Ang. (WID. Richtamil.) Reibung der Peiersburger Telegrapheragentur. Das Doppelipiel Englands der Rüferepublik gegenüber offendart sich besonders in dem Berhalten der Engländer im Ciemeergebiel, Ansangs überslagen englische Filieger Archangelst und die dortigen Beseitigungen und verdreiteten Aufruse, weiche dahin geden, daß die Engländer sich nicht gegen die Räte wenden und nichts gegen den Rat der Wolfstommissere unternehmen wollten. Ihr Borristen sei nur gegen die Deutschen gerichtet. Späterbin, de diese Aufruse ihre Javede versehlten, überslagen wiederum englische Fingzeuge die Stadt und schoffen auf die Mannschaften der Batterlen und auf die Besahung der Stadt. Die Gegenrevolusion ist im Gange. Die Erschießungen von Somjetmissisdern haben aufgehört zu den Seltenheiten zu zählen. Nur ziehen es die Engländer vor, det besonders verruchten Greueltaten die serb is die n weißen Gard ist en loszustassen. Wer geben der Ermordung des mitstallen Kommillars in Urfangelst, Sen fond ist ab der Fall war, der durch weiße Gardisten in Städe gerissen wurden die Mitglieder des Som-

Rach diretten Mitteilungen wurden die Mitglieder des Sow-jets auf Bescht des englischen Kommandanten erschossen, wegen eines gegen eine englische Abiellung verüdten Bombenattentais, In Murmanst wurde eine Bombe in die Wohnung des englischen Generals Bool geworsen, sedoch blied diese unverleht. Die in den besehrten Gebieten von den unter dem Produstaat der Entente besindlichen Tscheche-Slowafen verüdten Greueltaten spotten jeber Befdreibung.

Das westliche Europa geht nicht mer mit Schweigen daron vorüber, das in manchen Städten von den Assecho-Stowasen die ganze Arbeitersgamd erschossen wird, die unter der Flagge der Völlerbesterung kömpsende Entente sendet logar den verschiedenen gegenrevolntionären Giemenien ihre dewassische Streitmacht

Der energische Trouty.

c. Ven der schweizerischen Grenze, 1d. Aug. (Priv. Tel., g. K.)
Die Schweizer Blätter berichten aus Moskau: Insjolge
Ueberhandnehmens der antiboliche miktischen Propaganda in den der Sowjetregierung ergedenen Goudernements
bat Trokky in seiner Eigenschaft als Borsipender des Musschussen
gegen die Agenien der Entente angeordnet. Mie Versauch der Gegenzevolution die schärften Mahnahmen
gegen die Agenien der Entente angeordnet. Mie Versauch der Gegenzevolution die indersten, die der
Gegenzeiten Widerstand bestätzt der Versauftung Widerstand beiten sollen folgen bei bei bei ihrer Vergegenze Widerstand bestätzt des versausen Widerstand bei der Biberftund leiften, follen lofort ftanbrechtild erdoffen werben.

Unjuvertäjfigfelt ber Rolen Garbe.

c. Bon der schweizerischen Grenze, 14. Mun. (Br.-Tel. g. R.) Der Schweizer Prestelegraph berichtet aus Mostau: Rach einem Bericht, der Trogty gugegangen ist, nimmt die Rote Garbe in verschiedenen unter der bollchewijtischen Herrichafs fiehenden Gouvernements eine recht unguverläffige haltung ein Bouvernement Ruret, mo die Roten Garbiften ibre Borgefetten und die Comjetfommiffore ermordet haben.

Bur Ermorbung Cichhorns.

Warjagau, 12. Aug. (BIB. Richtamit.) Das in Minst erscheinende polnische Tageblatt "Dziennick Minsti" führt zur Ermordung bes Generalfelbmaridalls pon Eich born mis, bag bie Urheber, die finten Sogiafrevolutionare und ihr Bertzeug Boris Donsti, durchweg eine ichlechte Preffe hütten, da ihre Blätter bas Attental verurteilten und ein derartiges Mittel als mabnfinnig und ichablich

Afrainliche innere Anleihe.

Riem, 13. Mug. (BIB. Richtamil.) Zeitungenadzichten gufolge erflärte ber utrainifche Finanaminifter Bresseriretern, daß die Ausgabe einer utrainischen inneren Anseihe von 500 Millionen Rubel bevorstehe. Brivatbanken hielten die Unterbringung der Unseihe angefichts der günstigen Lage des Kapitalmarttes für licher.

Die Musbebung für bie erfte Divifion ber neuen ufrainlichen Armee ift außerft erfolgreich Derlanfen. Der Ausbebung unterlagen die Gobne von Grundbesihern mit nicht weniger als 25 Defiatinen. Die Division gahlt 5000 Mann und soll ben Standort Kiem haben.

Sibirien.

c. Bon der schweizerischen Grenze. 14. Mug. (Pr.-Tel. g. R.) Die Reue Korrespondenz berichtet aus Wash ingtan: Die Hauptmacht des ameritanischen Expeditionsforps nach Sibl-rien wird aus Truppen der Bhilippinen gebildet. Aur ein Rest wird von den Bereinigten Staaten selbsi gestellt. Kriegsminister Bater erklärte, das ameritanische Kon-

tingent sei etwas tleiner, als das japanische. Die alliierten Heresleitungen seien übereingetommen, einen hohen ja-panischen Difigter an die Spihe des Expeditionsforps in Sibirien zu stellen. Die Rachricht, daß das Obertommanbo dem Chef des japanischen Generalstabs übertragen murde, befratigt fich jeboch nicht.

c. Bon der ichweiz. Grenze, 14. Aug. (Briv.-Tel., g. K.) Die "Reue Korrespondenz" melbei: Rach einer Mel-bung der "Morningpost" aus Mostau ertlärie der Kat der Bolkstommisse, daß alle männlichen Frau-

gofen und Englander fünitig als Rriegoge angene betrachtet werben, ausgenommen die Greife und Bater großer Samilien.

> Ariegswirtschaftliche Mahnahmen. Reine Enleignung von herrenbefleibung.

Berlin, 14. Mug. (2828. Amtlich.) Der in vericiebenen Beitungen auftretenben Auffoffung entgegen, bag bie Ent eignung von Männerobertleidern geplant jetann das Wolffiche Buro auf Rachfrage an zuständiger Stelle auf das bestimmteste erklaren, das die Enteis nung von herrentleibung nicht beabfich. tigt ift.

Die Vollsernährung.

Die unverfürzte Brotration.

Man schreibt- und: Der Borstand des Aeutschen Städteings bat, wie fürzlich gemeidet wurde, sich in einer Eingabe an der Kriegsernahrungsamt für eine unverfürzle Beldehaltung der is vergangenen Birtichafissabes zuweieilten Wehlmengen ausgespröchen. Bur Durchsuhrung der Beibehaltung der Angedmehlentung von 200 Graumm wünsch der Ausliche Städtetag die Nitverwendung von LEO Gramm wünscht der Beutiche Städtetag die Altberwendens von Kartoffeln und Kartoffelfabritaten zur Brothereitung. Da eine Nation von 2D Gramm isiglich von dem Deutschen Jahrenden als unterste Grenze der für die Ernährung notwendigen Alebimenge bezeichnet wird, so verlangt er eine volle Erfossung des für die menschliche Ernährung zur Berfügung stehendag Teiles der Bartoffelernie. Tiese Ersählung tann am besten nur dadung schieden, das umfassende Washahmen sur die derstellung von Kartoffelsabrisaten vordreitet und durchgeführt werden, und desdahfordert der Deutsche Städtelag eine in geößerem Wasslade als die der derschussische Gereitsellung von Kartoffelsvalzmehl als Brotiteragischnitkei.

Deb auch der Deutsche Schiedeng diese von und so aft beimissen der Deutsche Schiedens diese von und so aft beimissen

Das auch der Deutsche Städtleige biefe ben und so aft betond und für die Bolfsernährung so wichtige und baber burchans be rechtigte Forderung on das Kriegsernahrungsamt ihellt, ist endlich ein Zeichen, daß große Gruppen der Bewölferung den Wert de Ratiosselstate für unsere Bollbernährung erlannt haben um nun offen dafür eintreben. Wenn der Deutsche Städtetag, der die Interessen der deutschen Städte vertritt und mit seiner Forderund Inieressen der deutschen Städte vertrutt und mit seiner Forderunden Bunfid von Killionen Gersorgungsberechtiguen ausspricht, für das neue Wirtschaftsjade eine umfangreiche Vereitistellung den Katossessen und Blatzmehl verlangt, so erblissen wir darin die Felisellung, das Stortenechl und Woczawedl nun auch dem großen Auflitum hinlänglich desamet sind. Sobald aber die beiden Kartosissabrilate genugend besamt sind, muß dei ihren herborragendes Sigenschaften die Rachfroge nach ihnen sachen zurehmen. Das Gleicht nun, und wir sind der Reinung, das das Kriegsernährungs amt dem Antrage des Bentschen Städtelages voll entspecken mußund auch wird.

und auch wird.

Die Rartoffeln, welche gu Brorftredungsmitteln verarbeite find, verderben nicht mibr, und die Anjicht, bag ber Stabten Frijd-fartoffeln und nicht Rartoffelfabrifate will, fat der Stabtetag wiberlegt. Die unverfärzte Brotration ist dem Städter wichtig. Pur derrich Verwendung von Stärfemehl und Walzmehl ist das zu er reichen. Die restlose Ausnuhung der Stärfesadrisen und Trocknercies ift baber beingenb notwenbig.

Lette Meldungen.

Gin Mann des abgeschoffenen Zeppefinluftichiffes gerettet Rofferdam, 14. Mug. (MIB. Richtamtf.) Der Rieum Rotterbamiche Courant meldet, bab ein Dann ber Befagung des bei Uneian in Brand geschoffenen Bep pelinluftichiffes gerettet und von einem holland bischen Dampfer in Dmuiden gesandet worden ift.

Broteft Hollands.

m. Köin, 14. Aug. (Priv.-Tel.) Die Kölnfiche Bolls-zeitung melbet aus Amfterbam: Das Ministerhum bes Meuferen bat in Berlin und Bondon wegen verichlebt nen Bersehungen der hollandischen Reutralität durch deutsche und englische Flugzeuge protestiert

Italienifche Berpflegungsichwierigfeiten.

Bern, 14. Mug. (BDB.) Richtamif.) Rach einer amtfichen Betanntmachung der Bürgermeisterel von Alorenden entfallen angesichts der sedr knappen Aleisch vor räte auf den Kapf der Bevölkerung von Florenz wöch entlich 22 Gramm Fleisch einschlestlich der Knochen. Mit dem Bersorgungskritister Grespi wird eine bittere Kritisgeübt. Wenn die Fleschworräte erschöfts seine das Berforgungeminifterium minbeftens für genugende Tele

Bopolo Romano behandelt bie ichwierige Frage mit febr vorsichtigen Worten. Wenn man in Frankreich bie ffelschlosen Toge abschaffen konnte, wieso milfie bann Italien

feifchlofe Bochen burchmachen?

Diervatore Romano bedauert vor affem, bal seitbem das Fleisch vom Markt verschwunden set, die Gemüser preise in Rom gerabezu unerschwinglich geworden seien. Die Behörben mußten unverzuglich einfchreiten.

Lebensmittelmangel und Unruben in Spanien.

Mabeib, 11. Aug. (Briv.-Tel.) Harald melbet, die Lage in Spanien verfassimmere fich infolge des großen Mangets an Lebensmitteln und der Tenerung. Aus der Probins werden täglich Unglücke und Insammenftage mit der Polizet gemeltet.

Bei einem Jusammenstoß am 10. Angust in Guabales ar ivurden 7 Versonen schwer verwundet. In Moreia herrscht Generalitreik. Es fanden zahlreiche Aufkande und Kundgebungsber Arbeitolofen stati, die die Strahen durchzogen mit dem Kulnach Arbeit und Brot.

Unruhen in Ropenhagen.

Kopenhagen, 13 August. (WIF Rittamilla.) Der hoben prifche Demonstrationen der Syndlialisten stattgefunden, wobel Si ju recht tocartigen Rampfan mit ber Bollget fam,

m. Abln. 14. Aug. (Briv.-Tel.), Die Kölnische Zeitund meldet aus Genf: Der Temps erfährt, der Bapft würde den Bertrag von Tientsin von 1858 verlegen u. einen ich weren Streitfall mit Frantreich schaffen, wenn er einen Runtius nach Beting ichide. Das Blatt beoht aud Finnland mit ber Feindschaft Frantreiche wenn es einen beutichen herricher mahle. Deutschands die eblen Absichten bei Amerifaner gegenüber Frantreich zu verdächtigen seien nuft sos. Der Matin verdächtigt den Hollander Troelstra eitehe in deutschem Sold, um eine tuternationale Konserend der Sozialisten in der Schweiz zu veranstalten.

#### ketzte Handels=Ilachrichten.

Manubelmer Effektenböree.

Die Börse verlief ruhig. Abschlüsse erfolgten zu höheren Kur-sen in Anllin-Aktien und in den Aktien des Verein Deutscher Octfabriken. Sonst lagen Industrie-Aktien etwas schwicher, Höher stellten sich noch: Bad. Brauerei-Aktion und Frankfurter Allgest-Vernichemoge-Aktien.

#### Aus Stadt und Land.

Garnverseilung an Verbraucher, Aleinverarbeiter und Anstalten mit Insassen für das zweite Aalenderhalbjahr 1918.

"Mittellungen ber Reichsbefleibungsstelle" fcreiben: Die Die ARtifestungen der Reichsbesteidungsstelle für das zweite Kalender-derbinde 1918 für Berbraucher, Kleinderordeiter und Unstallen mit Insassen zur Bersügung stehenden Mengen an Baumwollnähfäden, sowie die derfügdere Gesammenge an Leinennähmbirn und daum-sowie die derfügdere Gesammenge an Leinennähmbirn und daumvollenen Strid- und Stopfgarnen erfolgt durch die Kommunolverbände. In Andetracht der die villig verschiedenen Berhältnisse in den einzelnen Tellen des Deutschen Reiches dat die Reichebesliedungstalle davon abgesehen, den Kommunolverbänden über die innerhalb hres Bezirkes vorzunehmende Unterverteilung zwingende Einzelporjdyrijten zu maden.

tellungsftelle ift aus ber Bezugsberechtigung zu erseben.

Samtliche bei der Verteilung mitmirtende Stellen sind verpstäcket, die gesehten Kristen einzuhalten, andernfalls verlieren sie den Anspruch auf Belieferung, augerdem tann ihnen von der Reichsbestelbungsstelle die Berteilung entwogen werden, auch können sie von künstigen Berteilungen ausgeschlossen werden, duch die Aufbehang der Bezirtsstellen und die Heranziehung des gesamten Großbandels, in dessen Haben von jeder der Hand des Ninguziehung der Aleindändler, de nach Verdältnis und Bestämmung im einzelnin Kommenden Barwen gesegen dat, sowie durch die Ninguziehung der Aleindändler, de nach Verdältnis und Bestämmung im einzelnin Kommunalverdande, wird gewährleistet, daß der in seine frühere Bahnen geseinste Hande die Klaren auf lurzestem Wege an die Bedarfsstellen istet. Die Kleindändler sind ihresseiten Wege an die Bedarfsstellen istet. Die Kleindändler sind ihresseiten verpflichtet, die gestesten und vom Kommunalverdande veröffentlichten Breisen abzugeden. Die Abgabe der nicht von irgend welchen anderen Bedingungen abdanglig gemacht werden. Der Großbandel ist ebensalts nur derechtigt, den Kleindändlern den von der Reichsbesseiteidungsstelle sessendigt, den Kleindändlern den von der Kleindenden. Die vorstehende Regelung ist nach eingehenden Berhandlungen mit den Bertreiern der Berbraucher, der Bertrachter, der Kleindandels und des Großhandels und der Padritanten sein der Reichsbesseiteidungsstelle bestehenden Klusschussen der Berwaltungsden des der Aufstenden. Die vorstehende Regelung ist nach eingehenden Berhandlungen mit den Bertreiern der Berbraucher, der Berwaltungsden mit den Bertreiern der Berbraucher, der Berwaltungsden gesunden gesunden gesunden gesunden gesunden gesunden gesunden. Samifiche bei ber Berteifung mitmirfenbe Stellen find ver-

Gleichzeitig mit der Berteilung en die Berdraucher, Kleinverarbeiter usw. sür das zweite Kalenderjahr 1918 dat die Reichsbelieidungsstelle ein neues Berzeit nis der mit der Berteilung von Bauntwollhähfäden an die Grohocrarbeitungsbetriebe betrauten Zentralfach verdänderhälbsahr 1918 für die nach nicht aufgenommenen Jachverdünde und Berufsgenossen festgeseht. Es wird
hier besonders darauf aufmerksam gemacht, das die nach nicht aufgenommenen in Frage tommenden Fachverdünde sich zweis Aufnahme die zum 25. Ausust 1918 der der Keichsbesteidungsstolle
Berwaltungsabteilung (Albieilung O) in Berlin W 30, Geisdergitz.

41 zu mesden daden. Die nach nicht aufgenommenen Berufsgenossen
daden sich ebenfalls die zum 25. Aug ust 1918 dei ihrem zutändigen Zentrassacherhand zu melden. Mie, die sich bereits für
die erste Berteilung gemeldet haben, sind einer Reusunmesdung entbaden.

July Abgade bezugsichelnpflichtiger Waren ohne Bezugsicheln sind nicht nur die Geschäftsinhaber, sondern auch ihre Angeliellen hastiden. Die "Mitritungen der Reichsbefeidungsstelle" schreiben: In Barogr. 11 der Verordnung des Bundesrats über die Regeiung den Berfehre mit Wede, Wart- und Striftwaren vom 10. Juni/23. Dezember 1916 sit gesags, dah, wer mit solchen Waren Gemerke treibt, sie nur gegen Bezugsscheine überlassen darf. Herraus ist vielsach gesolgert worden, daß die Abgade bezugsschein-psichtiger Waren ohne Bezugsschein an das Aubliftum nur die Geschäftislindeber, nicht auch die Angestellten strastam nacht. Das Reichsgericht hat zu dieser Arage in einem Urteil vom 16. April 1910 Steslung genommen und babei sestgestellt, daß die Berfürsteilt nichts weiter aussprechen will, als daß gewerdsundige Verfürsteilt nichts weiter aussprechen will, als daß gewerdsundige Verfürsten ausgeschlich werden, nur gegen Bezugsschein statissindaber versichtlich, londern auch gegen die Angeschein statischen die Barren ehne Bezugsschein und zu des Frasen ehne Bezugsschein abgeden der auch einen Bezugsschein unt mehr Waren der des daren aberen den der auch einen Bezugsschein unt mehr Waren der bestalb im eigensten Untersche auf diese Ausseszung des Keichsgerichtes bingsweiten und der Franen wird am Leertember in Rührt ein dere und Ersterlich des dereiben der der der der der der gegen den Russelchen gewarnt.

Ein Sonnlas zu Ehren nicht erweiten der Aragen wird am Leertember in Rührt ein dere und zu Statestung der Franen wird am Leertember in Rührt ein dere das Arageschein gewarnt.

pugsicheinpflichtiger Waren ohne Bezugsichein gewarmt.

\* Ein Sonniog zu Ehren und zur Stärfung der Frauen wird am I. Sertember in Württe mie erg auf Beranfaffung des bortigen Ronftieriums veransfaltet werden. Die Einstendungte des Loges leifen dem besonderen Zweide dienen, die Frauen sur alles, was sie infe in Ariege leisten und trugen, zu ehren und zu lätzten. Flugblätter und sonftige Druckschien, darunter zwei und zu lätzten. Flugblätter und schieften der bei recht? Eine Berstantigung zwischen Stodt und Land werden verben verteilt, in vielen Orien werden auch Gemeinden und Kantillenabende ober musstallsieße Felsen in der Airche oder in Vereinern veronstaltet werden. Bereinen perantialist merben.

Urlaub nach Strafburg. Infolge kriegsministerieller Ber-ifigung bedars die Zureile nach dem Kestungsbereich Straßdurg — mit Ausnahme des Kreises Molsheim — in Zu-kunft nicht mehr der Genehmigung des Gouvernements. Es smpsiehlt sich daher, um Verzöhzerungen zu vermeiden, Urlaubs-zesuche dem Truppenteil des zu Beurlaubenden unmittelber

e. Starfer Nebel auf dem Ahein. In ben leiten Togen lag in den Bormittagsfrunden auf dem Aheine dicht er Redal. Infolge-treffen war es nicht möglich den Berlehr während dieler Stunden grufrecht zu erhalten. Sowahl die Schleppzüge mie auch die Perfonen-trock beiten Unwerdonge Berliedungen.

e Schiffsunial. Bei einer feiner lenten Jahrten geriet ber Abeindampfer Jan von Berth' ber Köln-Milheimer Dampf-ichiffahrts-Gefellichaft in einen franten Gewitterfturm. Dem Dampier lief das Basser in den Aschauswerfer. Der Kapitan sab sich beshelb veraniost, das Boot, auf dem sich Bersonen zur Zeit der Fahrt aucher der Bemannung nicht besanden, dei Riebertossel auf Erund zu seinen. Schaden ist weiter nicht entstanden. Inzwissen wurde der Dampier wieder flott.

auf Erund zu seinem Schwindler. Beim Standortkommando Bruchtal meldete sich am 24. Juli 1918 der angebilde Bizzseidwebel Martin Grund nach den der bagerischen Kampstatie in die übergens gar nicht besteht) mit der folichen Anmpstatiet in die übergens gar nicht besteht) mit der kolleden Anmpstatiet in die übergens gar nicht besteht mit der Bizzseldwebel dat um Anweisung der Rassenderen Der Bizzseldwebel dat um Anweisung der Kussenderen verwaltung zur Erhebung eines Barschwsses. Aus schen kinne Telegranmund der Bizzseldwebel an, er habe auf Erund eines Telegranmund der Bahnhofskommandantur an seine Kitzen nach München die telegraphische Antwort von der Wehnhofskommendantur 50 URL ausdezahlt erhalten. Der Rizzseldwebel gab nach an, Vopocate, die er dei Zeih in Jenn für die Kompstänssel der nach an, Vopocate, die er dei Zeih in Bann für die Kompstänssel der nach an Kopocate, die er dei Zeih in Benn für die Kompstänssel der nach der mehannen bie der Sahnhofs Die Angeden der Bahnhofskommendantur als unrichtig, der Berdäcktge wurde beebalb selnes Kommandantur als unrichtig, der Berdäcktge wurde beebalb selnes Kommandantur als unrichtig, der Berdäcktge wurde beebalb selnes Schwerzen Gehnurrkärichen, Fliegerunissern (ahne Gannalchen), Kampstitegerabeichen, Band der On der Bache und ist 11 üch 11 g. Der Täter wird wie solgt beschrieben: miniere Bröße kleines schwerzes Schwinker, Band der on der Bache und ist 11 üch 11 g. Der Täter wird wie solgt beschrieben: miniere Bröße kleines schwerzes Schwinker, Band der an Schwenstügtigen, der aus Grund gesalscher kinner eine Schwinker, der es auf Schödigung der Ausgen abgesehen hat, vermulich um einen Fahnenstücktigen, der aus Grund gesalscher Rieserückter Willen Willichen Beitstein gebeten.

Delizibericht vom 14. August (Schluß).

Bolizeibericht vom 14. Anguft (Schluf).

Unfoll. Bei einem Jufammenstoß eines Eissubewerts mit einem Straßenbahnwogen geriet der 8 Jahre alte Sohn eines Schlossers von hier, wohnhaft Traitreurstr. 17. zwischen beide Fohrzeuge und erstet am rechten Oberschenkel erhebliche Quetschungen, so daß er mit dem Sanitätswagen dem Allgemeinen Krankenhaus zugeführt werden mußt. Ein Berschusden britter Personen liegt

nicht vor.

Brandausbruch. In einer Anterfabrif in der Farbellgftruße geriet das Dach der Fabritichmiede durch vom Schmiedefeuer kommende Funken in Brand, wodurch ein Gebäubelchaben in
der Höhe von 100—150 Mart entstand. Das Feier konnte von
den Arbeitern wieder gelöscht werden.

Drei Körperverlehungen — auf der Stockhornstraße
durch Schlagen mit einem gesährlichen Wertzeug, in der Wirtschaft
P 2, 3 durch Schlagen mit einem Weipglas und im Hause Karlsruherstr. 33 in Kheinau verübt — gelongten zur Anzeige.

Berhaftet wurden 22 Personen wegen verschiedener strafbarer Handlungen.

barer Handlungen.

#### Stimmen aus dem Dublifum.

Beniger Larm.

Beniger Lärm.

Die dieser Tage veröffentlichte Beschwerde gilt nicht nur für Kheiman, sondern auch für Strapen in Rannheim, z. B. zwischen S 6 und K 7 und R 6. In der Zeit zwischen 6 die soft 11 libr ist dos Geschrei und Ecjobie von oft 80 Kindern oder mehr, nicht zum Auskalten sur griffig ardeitende Menischen oder Kranse, welche gern um 8 Uhr doch auch ibre Ause haben möchten. Weines Erachtens hätte ein Schup mann in Jivil mit Strafzeiteln ihre 2-Inol vorzugeden und dem Auf ihre ann in Jivil mit Strafzeiteln ihre Lindsens hätte ein Schup mann in Jivil mit Strafzeiteln mar 2-Inol vorzugeden und dem Auf dem Kandenschen höhen sich der Kanden in die Australie von heim der Geschweiser mit blohem Körperden, wahrend die Älteren Geschwister, Kanden und Wähden, mit ihren Gespelen ein ohrendetandendes Schaper und Geschle von har die immer und immer wieder in Ihrem Blatt siehen, nur auf dem Kander? wieber in Ihrem Blatt fteben, nur auf bem Bavier? Giner für Biele. - N H

Berband deuffcher hausbesigervereine.

bezeichnete der Redner innechalb bestimmter Grenzen als zulössig. Auch der nachsolgende Rednar, Kegierungsbaumeister Kie em ann (Bertin), der über die Bere in sig dinn ng und Berbillig ung des Bauens surangede die größte Sparsomkeit, dach verwirft er die sabritmäßige Rassenberktellung von Wohndüssen, dar gegen sordett er Erleichterung der Aussichung von Baugelände. Ermäßigung der Anslegerseistungen, Bereinsachung und damit Berbilligung in Ausdau und Ausstaliung der Kussen, und beschwerzeiten, die der behördliche Kureaufratismus viessach, und besonders im Liebnstädten und auf dem Kande dem Konsischen keiten, die der depordiche Sureaufragsmus dietzag, und dezinsiedeungein Kleinfieden und auf dem Jaden Lande, dem Aleinfiedeungswesen wesen und dem Aleinwohnungsbau macht, schilderte sehr beredt der Director des Verdandes, Justigrat Dr. Baum er t (Spundau). Er verlangt, daß auch dier liberall Erseichterungen eintreten und dem kleinen Manne namentlich der Erwerd von Grund und Boden nicht umötig erschwert werde. Dann sprach noch Est. Dustigrat Dr. Dart mann (Göttingen) über des Erbbaurecht.

Rus dem Stoffherzogtum.

Aus dem Großherzogtum.

Seddesheim. 13. Aug. Das Gauturnsett bes Bergsteraße Recargaues wurde am Sonntag dahier im Schulbofe adgehalten. Es waren 16 Bereine des Gaues, die zur Kriegszeit altiv sich zu erhalten vernnochten, zu einem Schau- und Preisturnen Bereine, wie auch die einzelnen Turner fonnten recht ichöne Erfolge ihres Fleises und Eigers aufweisen. Das Preisturnen nahm den gaazen Bormitag in Unspruch und pwar am Barren. Rec, Pierd, sowie dei den Freisdungen. Der Radmittag war mehr der geselligen Untripallung gewidmet, wode die Kupelle Boltert (Feudenheim) fonzerterte und der hiefige Turnverein "durmonie" sowie der Turnverein Ballfadt recht gut gelungene Gruppendilder darfiellten; auch eine Damenriege aus Geudenbeim sichrte recht gediegene Freiklichungen und Keulenschwingen vor, was der Reuhelt wegen besondere Besochtung verdiente und erlangte. Das Wetter war ansangs trüb, war aber am Nachmittag recht günstig und bracke einen großen Zustrom von Festrelsnehmern aus den benachbarten Ortscheften, so des Geschunge tamen auch die Urvaerischen Vorührungen nicht so zur Gestung, wie sie se verblent hätten. Die Breisoerteilung wurde vom 1. Gauturnvorstand, deren Danf an die Wilmirfenden ausprach. Der Reduer erinnerte auch an die ausopsernde Teilnahme der Turnerschaft an diesem Kriege und leiche Beitnahme der Turnerschaft an diesem Kriege und lach uit einem stürmisch ausgenonumenen "Ent Heilt auch unser liebes deutsches Baterland. Auch ein Kriegted des lestgebenden Turnvereins "Harmisch ausgenonumenen "Eut Heilt auch unser liebes deutsches Baterland. Auch ein Kriegten des lestgebenden Turnvereins "Harmisch ausgenonumenen "Ent Heilt den unser liebes deutsche Baterland. Auch ein Kriegten des leitzebenden Turnvereins "Harmisch ausgenonumenen "Ent Heilt" auch unsersändische Geiff, der in Deutschlands Turnvereine Ebe.

\* Rarisruhe, 10. Aug. In einem Afthmaanfall ftürzie ein 46jähriger Raufmann aus dem Fentier seiner im 8. Stod gelegenen Wohning und erstit ledendgesähriche Berlehungen.

\* Pforzheim, 13. August. Auf der wertitig. Station Ragold wurden zwei gefährliche Eindrecher is station nur den, die in der Gegend von Calw und Ragold in letzer Zeit ihr Unweien trieden.

rtieben.

\*\* Bolferishausen bei Stockach, IV. King. In der vergangeren Wache wurden in der hiesigen Kirche von einem noch undekannten Died sämtliche Aerzen der Seitenaltäre gest die dien.

\*\* Hüstliche Aerzen der Seitenaltäre gest die dien.

\*\* Hüstliche Stiffungsrads Karl Ertesdader wurde ein in ieres sind wiese Billd aus dem Jahre 1817 gesunden. Dumois, asso vor 100 Indeen war eine große Hungersnat. Das Bild stellt nun einen reich mit Aränzen, Blumen und Wappen verzierten Erniewagen dar, der von sechs ebensalls geschmückten Pierden gezogen wird. Ders fisiks geputzte Keiter und viel stöhliches Bolt geben das Geseit. Unter dem Bild sieht zur Erfärung: Wadere Abolldung der Fruchtwagens, auf welchem den 7. Juli 1817 nach den so den Ingen der Kot und des Mongels die erste neue Frucht unter dem Gesauf der Kot und des Mongels die erste neue Frucht unter dem Gesauf der Glioken und Dankliedern zu Gott in Frankfurt eingesützt wurde.

\*\* Sipplingen bei liedersingen, 12. August. Der Sohn des Stationsvorstandes Martin in Gehenmühle sprang an der hießigen Station aus dem sahrenden Zug ab und ersitt is schwere Versechungen, daß er starb.

lehungen, bab er ftarb.

Gerichtszeitung.

perurteilte Stade ju 3000 Mart Gelbfiraje ober 200 Jonen

verurteilte Stade zu 3000 Mart Geld strasse oder Wo Lagen Geschagte.

Darmsadt, T. Aug. Wegen Wildschaft in na batte des Ghöffengaris.

Dahler, welche vom Hosqut kranichstein stammende Kollmilds zu dersfausen hatte, zu seich vom Abgut kranichstein stammende Kollmilds zu dersfausen hatte, zu seich wen des Wochen der Kangnis Verurteilt, weil sie zu dieser Kild, die in dos Aagarett der Varntherzigen-Schweitern geliesert wurde, regelmäßig zwei die der Varntherzigen-Schweitern geliesert wurde, regelmäßig zwei die der Kante Beschweitern geliesert wurde, regelmäßig zwei die der Kante der Kante der Santie anwolf Verusing eingelegt und 6 Monnte Geschagnis beantragt.

Berkla, 12. August. Wie oden Kontae Geschagnis beantragt.

Berkla, 12. August. Wie oden Schweiter genüberstehen, zeigt die Hilbe der Stadesselfstehen der Schweiter der ihren zur Berdandung stehen. Ein des oder des Montier Gerichten zur Berdandung stehen. Ein des der des gegenüberscher Fall, der besonders des Schleichender Fall, der besonders des des Aussten geschrachtes die des unter Leitung des school erfechte der Kolleichen geschrachte der Unterschweiter Schweizer des Artiegswucheramtes wachte sich er kolle eines Anfäusers eines großen Werfes der Küliungslichten Schlichen aus Korsen des Kriegswucheramtes machte sich in der Kolle eines Anfäusers eines großen Werfes der Küliungslichten Führen der Kriegerungeren unster eines Anfäusers eines großen Werfes der Küliungslichten Gmannthaler und Alliege werden Aussten der Volltung für der Kolle der Schweizer geschnet, Tüster Käle wurden als sofort beserden angedeten mehrere hundert Dosen werden des sofort beserden angedeten mehrere hundert Dosen wellen, der Schweizer Schweizer helte Schweizer Schweizer haben des Schweizer Geschalteren Rengen, sowie Sept. Schwiere Geschalter und Lieben der Angeschnet besonschlieben Bereichnet von der Kieden der Voller von der Konsten besonschlieben der Konsten der Voller der von der Konsten der Volleren Bereichnet und Schweizer Geschalteren Persen Geschungen des Bereitung les und d

## Handel und Industrie.

Frankfarter Wertpaplerbörse.

Frankfurt, 14. August. Das Geschilft erfuhr auch honte keine sonderüche Bewegung, doch zeigte die Börse zu Beginn eine gut behauptete, teilweise festere Tendenz. Im freien Verkehr waren gut behauptete, teilweise festere Tendenz, Im freien Vertehr waren namentlich einzelne Aktien, wie Norddeutsche Hüfte Rheinmetalt. Deutsche Maschinen lebhafter umgesetzt und höher bezahlt. Rückkönf führten zur Befestigung der Aktien der Maschineninbrik Ellingen, Auch in den übrigen mit Einheitskursen notierten Pajeren bemerkte man größtenteils eine festere Tendenz für Schuhfabrik Wessel, Gummiwaren Peter, Spinnerei Ettilngen, sowie Gebrüder Junghans wurden höhere Kurse angelegt.

Am Montanaktiennaziet bewahrten die führenden Aktien feste Tendenz, doch blieben die Umsätze bescheiden, Rüstungswerte wiesen geringe Kursveränderungen auf. Daimbemotoren innden etwas Beachtung, Schiffahrtsaktien konnten sich betestigen. Onte Meinung erhielt sich auf dem Markte der elektrischen Werte für Felten u. Guilleaumaktien. Chemische Werte wurden, soweit die

Felten u. Guiffeanmaktien. Chemische Werte wurden, soweit die Felien u. Guilleaumaktien. Chemische Werte wurden, soweit die dem Anllinkonzern angehörenden Gesellschaften in Frage kommen, kann verlandert. Kaliwerte lagen gut behauptet. Unter den Oeisten fanden Stema Romann Beachtung. Auf dem Rentemmarkt trat für Mexikaner erneut Interesse bervor, fest lagen ferner Japaner, dagegen schwächten sich österr-ungarische Anleiher ab. Im weiteren Verlaufe beschränkte sich das Geschält auf einzelne Papiere. Hölter gingen Pinsellabrik Nürnberg. Rheinmetall schlossen zu besten Tageskursen. Im Angebot standen Spinnerei Elsiasisch-Badische Wollfabrik, Die Börse schloß runig, aber fest. Privatöiskont 4 Prozent.

Privatdiskont 4 Prozent.

Berliner Wertpuplerbörse.

Berlin, 14. August. (Dev	senmarkt	1.)		
Anszahlungen für:	14.		13.	
TO RECEIVE OF THE PARTY OF	Geld	Briel	Cleld	Brief
Konstantinopel	21.10	21,20	21.05	21.1
Holland 100 Gulden	310.50	311.00	310.50	311.00
Dänemark 100 Kronen	188,00	188.50	188.25	-169.73
Schweden 100 Kronen	212.25	212.75	212.25	212.7
Norwegen 100 Kronen	188.50	189.00	188.50	189.00
Schweiz 100 Franken	151.00	151.25	151,00	151.28
Oest-Ungara 100 Kronen	59.95	60.05	59,95	60.08
Spanien	114-	.115	114-	115
Salgar ien 100 Lova	70_	29.15	79-	79.4

Kauf-Gesuche

Altpapier T

Altmaterial - Sammelstelle Mannbelm

Todes-Anzelge.

Schmerzerfüllt teilen wir Verwandten und Bekannten mit, dass mein lieber, trenbesorgter Mann, unser guten aufopfernder Vater, Sohn, Bender, Schwager und Onkel

#### Michael Josef Blum

nach langen, mit Gedald ertregenem Leiden im Alter von 35 Jahren mantt entschlafen ist.

MANNREIM, E 7, 2, den 13, August 1918, Im Namen der transroden Binterbliebe Margareta Blum geb. Volth, nebat Kinder. Die Beerdigung findet am Freitag, 4.4 nachm, von der Leichen-halle aus statt.

48154

#### Bezirkssparkasse Ladenburg

(Hathaus) mit Bürgschaft des Amtsbezirks Mannhelm-Land. Posischeck Karlsruhe 5444 mündelsicher.

Annahme von Spareinlagen bei tagt. Ver- 4 % Darleben zu mässigen Zinssätzen,

Eroffnang von: Guthaben - Konten (Giro-Konte) und Vorschuss - Konten (Laufende Rechnung), provision und spessofrei. — Verwahrung u. Verwaltung v. Wertpapleren. assensiumden: Werktags von 9-12 Uhr vorm. u. 2 A für nachni, Samutag nachnittings geschlossen. Mills

#### Kontoristin

und gute Rechuerin aum baldtglien Eintritt von biefiger Sabrif a e fucht. Ausführl. Angedote mit Atterdamaabe u. Gehalts anjur. unt. U. E. 186 an die Geschäftstelle diesel Blattes erbeten. Allo?

## Eine Verkäuferin

für Buggeldalt gefucht. Rab. in ber Gefchafts-fielle bief. Blattes. 4087a Ein jüngeres Fraulein Mr Majdinenfdreiben # Bitroarielien fof, gefucht. Angeb. unt. B. 3, 80 an die Gefchäftsbelle die-fes Blattes. 6817a

#### Helferin

gesucht

de disherige erfranfi.
Gut empfehl. Arfailens,
bie foon in Apothefen
tätig moren, Scoorgagt.
Emisen-Apotheke
Paifenring . 3.

Mädcher-Geouch auf 1. Sept. ober früber. 4700a Reber, P 6, 8/4. Tüchtige Köchin von finderlofem Chepaar gefucht. Rad. Reugfroße Ar. 9, 1 Tr. r. 4833a

Restaurationsköchin fojort geindt 478lla Raufmann, C 4, 22.

#### Lüchtiger Platz-Vertreter gesneht.

non bedentender Berficherungs. A. . Bei entfprechenben Beiliungen Danerftellung mit ftrumpe. Schriftliche Ange-

Inspektor Brühl Mannheim L 12. 4.

Rebeere tücktige Sebneiderinnen und Empfangs-Fräulein 44 sigur loforiget. 2002a Wiener Tamen - Moben-Eport-Echneiberei P 7, Min. I., gegenüber Spiegelfabrik.

Stellen-Gesuche

Tüchtiger Techniker sucht sofort Stellung als

Betriebsleiter oder Assistent. Derselbe

ist Hollander, 30 Jahre alt, militärfrei und gut

eingearbeitet in der Massen-Fabrikation auf

Revolver - Drehbänken. Gell. Angebote unter

Beteiligung

sucht umficitiger, vermögender Kaulmann an aus debnungshabigem Unternehmen; für Fachmann, erfte Kraft, wenn auch ohne Bermögen, währe hierbei Gelegenbeit für Bilbeteiligung geboten.
Angebote ohne beruft. Bermittler bei Juficherung Arengher Distretion unter U. B. 177 an die Gelegenbeite biefes Blattes erbeten.

C. H. 88 an die Geschäftsatelle ds. Bl.

#### Einige gebrandte

Schwegingerfir. 30 Tel. 3689 (anda) & 6, 5 Redarftadt, Mittelftr. 90. Ludwin, Grebefir. Liden. Saferial!

Beamter fucht mabliert.

K 1, 5, 2 Tr. Wrobes Iceres Himmer a. SROSefeinstellen fot. a. rm. 4820a

M 4. 6 2 Wonfarben-mieten. 4764a U 4, 6, 1 Trepp 4:37a Schove 4 Jimmer, Bob, Spelfet, eleftr, Bicht per 1, Cept, an verm. Rab.

Klaviere

reden bar an faufen ge-ncht. Schriftl, Angeb, mit Preibangabe an 3197

Sochicule für Duft

Manuheim.

Angelrute

Bambus, Länge 0-7 m, jum Auseinanbernehmen u. einen Bebilter für II. Röberlifche au faufen gef, Rammerer, Raferialer-traße Rr. 201 a.

Vermietungen

Orcidangabe am

Canabichstr. 22, III. cones feeres Stimmer ofort an permieten. 4880a

Laurentiusstr. 4 Bohnung, zwei Jimmer, Rüche und Laben event, auch getrennt an fleinere fanbere Famille 2 v 474ba Rheinhäuserstr. 46, IV.

Echone Bohnung ift grobe Jimm, u. Ruche) an rub. ordl. Beute a I. Sept. a. vm. Nah. I. St., Laden. 470In 3 Zimmer-Wohnung nu permieten. Raberes. N 6, 6m, 1 Er. 4724a

3 schöne Zimmer Ruche, Speifelam Manjarde p. 1. Sept. fpäter an berm, Rich, 4, 6, Wirffchaft. 470tla

Vermietungen

Tückliger Randmann,
W Jahre alt, AnstruschReieger, sinde Saldr
leidende Siellung
in der Ariege-Judustrie.
Sumbender K sider im
Abschl., ant. Stills, mit
Rodmeel., Arbeitseluteig.
u. alten neuen Geschäftseienteign, u. alten neuen Geschäftseinteiden, Franzischungserrialfenutzisse im Gilen
bearbeitungsbearbeitungskept. Ang. erb. n. u. 3.
188 an die Geschäftselle.

Verkäuserin

Kaneb. n. C. S. S. an
bie Geschäftskelle.

Verkäuserin D 3, 2, 2 Tr. Out mibl. Sim. an Derrn p. 15 b. 102 b vm. (4834a F 5, 13 part t., foon mobilertes Simmer gn perm. 4800a

0 6, 8, 1. St.

empfiehlt fich t. Ausnehen uneht Stellung Angeb unter C. C. 88 Anged, unt J. X. 23 an an die Geschäftige. 14827a die Geschäftigeleie. 16814a Elegani möblierte 4 Zimmer-Wohnen

an vermieten, Anguschen Greifag u. Camotag po n-5 libr. EReffittele 32, part.

Mittag- u. Abendiisels

Ginige Domen n. Der-ren fonnen noch an gut. Mittag- u. Abendtisch tellnehmen. F 2, 2, 1 Tr.

Büro. 3 geränmige

Büroräume in der Mheinfte, an ver-mieten, Anfragen unt. U. D. 188 an die Geschäfts ftelle biefes Blattes.

Salbparthamm 2. Großes Büro

schöner Laden rar iebes Geichaft paffie ev. mit Wohnung an ver-

#### Miet-Gesuche.

Wohn- u. Schlafzim. in gut. rubiger Lane mit Frühlted und Bedienung. Angeb. unt. C. J. 80 an die Geschäften. (4840s 4808a

möbl. Zimmer in gut. Daufe von Derrn, ber viel auf Reifen, fof, nef. Preisangeb, n, C, E, 25 an ble Gefchütisfielle.

Gleincht per 1. Ditober Wohn- u. Schlafzim

fumfortabel möbliert, autes Dans, erfte Ctage, auch Sodparterre, Mingplettel, Citiabi ober Rabe Max Rolellrabe beveraugt, von alleinftebenbem Deren.

Hngeb. unter 28. 29. 46 an die Gelchaftelle biofes Blatted. 44228 Derr fucht gut mibilertes

Wohn- und Schlafzimmer eveniuell i Zimmer, 4066a Anged, unt. U. R. 45 an die Gelchaftsn. d. Bl.

Unterricht.

Nachhilfe und Beauffichtigung ber Schulaufgab, fibernimmi Lebrerin. D 7, 25, part. Pola

> Pringt-Bundelanchelm STOCK P 1, 3 Tel. 1702 Prospetto inclinies.

#### Heirat

Witner, Witte boer, ohne Kinder, in ant. Berbiltn.
Geidditsm. mit offenem Geidd, such die Befannischaft eines freduleins oh.
Witne mit Kind gweds

Heirat

an machen. Bedingungt Dergensbildung und fehr verträglichen Eboraffer. Inicht, unt. C. D. 84 an die Geschältsflelle die Blattes. 4826a

## Vermischtes.

Rose von Stambol! Darf ich bie Dame, die Blonlag, den 12. da. Redd. von der Ordesterioge III, Blad d. im "Avolla" fich die Roje v. Stambal an-gefeben dat, um Angabe ihrer Adr., ditten? Briefe u. B. X. 78 an die Geich.

> Rollen-Copierpapier

Fabrik Stolzenberg Mufterlager Monnheim

Kochherde große Auswahl bei **Emil Maier** 

G 7, 17, 4534¢ Kochherde Waschkessel

Waschmaschines sof, ab Lager lieterbar. Ph. J. Schmitt

Edmitt, Sief.ellfer 2, 3 5, 17 und U 1, 16. Tel. 6820,

unter gunst. Bedingungen zum 1. Okt. d. J. zu vermieten.

Auskunft durch die

Saalban A.-G. Saarlouis.

Offene Stellen

## Vertreter und Grossisten

gesweht.

Lay's Stahlsohlenschoner Lay& Co., Essen West 6.

Wir suchen mehrere militärfreie Ingenieure

für: allgemeinen Betrieb Nachprüfung der bearbeiteten Teile Material-Prüfung

(medenifd, demifd und metollographifd) und erbitten und Bewerbungen mit turgem Bebendlauf und Zeugnlaabidriffen unter Au-gabe der Gebaltsansprüche sowie des frübeften Beltpuntt für den Gintritt. E71a

Daimler-Motoren-Gesellschaft Stuttgart-Untertürkheim.

für die Dreherel unserer Armaturenabteilung gesucht. Leute mit längerer Praxis in dieser Branche, sowie Kriegsbeschädigte mit leichten Verletzungen erhalten den Vorzug.

Stahlwerk Mannheim Mannheim-Rheinau.

7777777777777777

Größeres Werk am Platze sucht als Magazinier

einen intelligenten, auch mit schriftlichen Arbeiten vertrauten jüngeren Mann (auch 🔊 Kriegsinvalide) und erbittet ausführliche Angebote mit Zeugnisabschriften und Angabe der Gehaltsunsprüche unter M. B. 180 an die Geschäftsstelle d. Bi, Nb155

litarfrei, welcher den Chel vertreten kann für mittlere Bauunternehmung (Nähe Cölns), sol. esucht Angeb, m. Bildungsgang u. Ansprüche an Emil Nienhausen Schillerstrame 45, III.

> Wir suchen zur selbständigen Leitung unserer Glesserei

einen im gesamten Giebereimeten und inobesondere in der Derfredung von Alaminium- und Metad-Gab prattifch und miffenichaftlich durchand erfohenen, militärfreien Esth

ber möglichtt balb eintreten fann. Bewerbungen mit tutgem Bebens-fauf u. Benguidobichriften werden unter Angabe der Gebaltsanfprüche und des Beitpunftes, au dem früheftens der Ein-trift erfolgen fann, erbeten an

Dalmier-Motoren-Gesellschaft Stuttgart-Untertürkheim.

in einem dreistöckigen Hause wird geeignete Persönlichkeit gesucht. Eine
Wohnung ist in dem gleichen Hause für
den Heizer frei.

Junge
(129—135/454cla) für Icidet
(48500a)
(65400clolabrit, E 4, 4/6)
(65400clolabrit, E 4, 4/6) Gebr. Reichenburg, C4, 9h.

Bir fuchen jum mogt. fofortigen Gintritt tüchtigen und erfahrenen

#### Konstrukteur

für unferen Borrichtungebau. 6816 Musiabrl. Bewerbungen, mit Angabe ber Gehaltsanfprace bes fribeben Cintritte und bes Mittiarverbaltniffes erbeten an

"Rhemag" Rhonania-Motorcufabrik A.-G. Manubelm-Käfertlal.

Bischoff & Hensel, 6.m.b.K. Fabrikbüre, Rheindsmustraße 33.

#### Treibriemen-Vertreter

welche bei ber Groß-Induftrte gut eingeführt find, von leiftungblöbiger gabrit, deren Riemen von ber Riemenlreigabenelle gugelassen find, gesucht. Es wollen fich nur herren melben, welche die Branche genau kennen und in der Lage find, bisberige Erfolge nochgameilen. Buglübrliche Bewerbungen mit Beiftigung einer Photographie unter J. P. 7554 an Rudolf Moffe, Berlin & W. 19.

Große Versicherungs-Gesellschaft sucht möglichst per sofort, spätestens zum 1. Oktober einige

gewandte Stenetypistingen mit besserer Schulbildung.

Angebote mit Gehaltsausprüchen unter U. M. 187 in die Geschäftsetelle da. Blattes. Nu187 Wir auchen zum Eintritt per solort oder 1. September

# tüchtige Kontoristin

mit längerer Bürotätigkeit, die auch Erfahrung in der Bedienung der Telephon-Zentrale besitzt. Bewerberinnen, dig-über gute Zeugnisse verfügen, wollen ihre Angebote unter Belfügung von Zeugnisabschriften und Angabe der Gehaltsansprüche unter Nr. U. K. 185 an die Geschäftsstelle dieses Blattes gelangen lassen.

Suche für mein Baro jum mogl fof. Gintritt tüchtige Korrespondentin

welche befabigt ift, felbaanbig gu forrelpon-bieren und bie Aura- und Maidinenichtlit von-gandig beberricht. Rur I. Kroft wird bernicfichtigt. Mubführt. Angebote mit Bild erbeten

Emil Steinruck, Werkzeuggroßhandlung Heldelberg, Markiplatz 2.

# Stenotypistin

sum Eintritt bis apätestens 1. Oktober von hiesiger Aktion-Gesellschaft gesucht. An-gebote von Bewerberinnen nicht unter 18 Jahren unter U. F. 181 a. d. Geschäftsstelle.

Eisenbeton Tüchtiger Statiker folort gefucht. Uebergebe bie Arbeiten auch als Deimarbeit. (347a Deimarbeit.

Angeb. u. C. D. 04 an Grosser Verdienst

burch ben Berfauf meines ichweigeriich, Schubnagel-bod Cethfibeiobier; 100 % Berbienit; 8 Brobe-Bode burch ben Jabrifanten Caner, Damburg 8,

unter Nachnabme v. 10 🚜

Blirier 17 E5187

Heizer

gum fofortigen Gintritt

Lehrling

Zuverl. Fräulein

bit richten an Boniach 149, Maunheim

oon 18-30 Jahre, für ein photographisches Alefter für den Bertauf u. fonft. Arbeiten geluckt. 490ig Geliftgeschen Augeb, find

Geprüfter

Gebrüder Fingado, G. m. b. H., an ber Rammerichleufe.

mit gut. Beugniffen von Eicttro-Engroedaus gel. Ungeb. n. B. B. 79 an die Geschäften. 4816a

Verkäuse im Bitielsdack-Vieriel in Ludwigshafen, mit Küche, Bad und Möddensimmer in bis Aricalende an versalente (12 Ar. Aricalent) fünfahrt intergekünde, Kähe Badmoofed, unter Behingungen an verlausen. Preid 100 Mark. Aricalento Moethanikunge 28, 2 Tr Bett. Aricalento Moethanikunge 28, 2 Tr Behingungen an verlausen. Preid 100 Mark. Aricalento Moethanikunge 28, 2 Tr Behingungen an verlausen. Preid 100 Mark. Aricalento Moethanikunge 28, 2 Tr Behingungen an verlausen. Preid 100 Mark. Aricalento Moethanikungen an verlausen. Preid 100 Mark. Aricalento an verlausen Wohn n. Gefchafteband, inmitten Garten (12 Ar. 3 Mr aberbant). Einfahrt und dinitergebinde, Rabe ded Bahnbofed, nnier nünftig, Bebingungen am verfaufen; fern i. d. Rabe d. Univerf. Nein. dans (7 Proj. rentier.) Geft. Aug. u. U. G. 182 a. d. Gefch. Piano Temmer, Putmigsbar.

Eleg. Kinderwagen Botier, G 7, 28, 11L Teller und Gläser Hiffel, B 4, 10a.

Reuce

4960

Lieg- und Sitzwagen 4. pf. Lint, Bellenftr. 88, 4. Laden - Einrichtung (3 Regale u. 2 Thelen) auch eins ju of. Schnel-ber, Lindenhofftr. 49.

Gin in beftem Buftand befindt., ftebenber 14765a Gasbadeofen u nt. bei Geier, L. 8, 7 Strea 190 Meter

Gummiaderlifze gu vertaufen. Bimmenbaus Blora

P 7, 17. Diensimädchen gesucht i eich, soll Schlafzumer, i tompt. Anche, i Spie. arfidrant, umköndeb bill. gegen bar an vert. Fr. a e f n O t. 4765a Serrmann, Tapenier, 1866. Maeriachte, t. E Kr. D d. Rr. U. part. 1866.

Verkäuferin

Strauhfedern u. Reiher fof. billig zu verfaufen. 4778a Ruhl, C 3, 15. Küchen - Einrichtung nen, von Gelbfianfertiger preifm. an vert. Duffner, Recfaran, Blumeurft. 7.

Einkoch-Apparat n. din Ginmachgläfer bill an vf. M. Weger, C 3, 2, 2. Sted. 4811a

Guterhaltener

Kinderwagen Brennebor), aut, Jeber-eri & vf. Belichtin. 2—4. Prodmaun, E 8, 1 a III. Treppen. Ein polierter Damen-fcreibild u. Bweitftrm-ichrant, 1 großer Stänber gu verlaufen. 46bla Aplei, J 5, 20.

1 Weisszeugschrank Gallitt, Gasherd u. ver-hieb. Blumenische 2. vt. 1860a Trand, O 6, 8, 1

Schlafzimmer Wohnzimmer und Küche Dietrich, E 3, 11. Bettstelle mit Matratze Sill. su verfaufen. Racht. Senanite, 57 IV. 4080-

mit Rebenraum event, als Lagerraum für Möbel au vermieten. Told